



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0831/2015

Jever, den 09.11.15

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	23.11.2015	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	09.12.2015	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Informationstechnik in den Schulen des Landkreises Friesland

Beschlussvorschlag:

Dem anliegenden Konzept zur Informationstechnik in den Schulen des Landkreises Friesland wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€ Abhängig von dem Ist-Zustand der Schule	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein				
im <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt _____ EDV-Budget der jeweiligen Schule				
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:				
Teilnehmer: _____ Zustimmung _____ Ablehnung _____ Enthaltung _____ Alternativvorschläge _____				
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Falls ja, in welcher Art: _____				
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. <u>2</u>	HSP Nr. <u>2.4</u>	
_____ gez. Thöle		Sichtvermerke: gez. Vogelbusch		_____ gez. Ambrosy
Sachbearbeiter/in stv. Fachbereichsleiter		Abteilungsleiterin	Kämmerei	Landrat
Beratungsergebnis:				
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>
				Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>
				Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Mehr als 1860 Computer und 760 Notebooks und Tablets stellt der Landkreis Friesland den Schülerinnen und Schülern in seinen Schulen derzeit zur Verfügung. Damit sind Ihre Schulen im bundesweiten Vergleich sehr gut mit Informationstechnologie ausgestattet: Eine Umfrage des Lehrerverbandes VBE hatte Ende 2014 ermittelt, dass in nur 11 % aller deutschen Schulen überhaupt Klassensätze mobiler Endgeräte (z. B. Tablet/Computer) vorhanden sind. In Friesland beträgt diese Quote praktisch 100 Prozent, jede Schule ist mit diesen Geräten ausgestattet. Darüberhinaus sind an den weiterführenden Schulen im Landkreis u. a. mehr als 130 interaktive Tafeln (so genannte Activboards) und rund 240 Beamer im Einsatz.

In dem Zeitraum von 2005 bis 2014 wurden für den Erwerb von Hard- und Software für die IT in den kreiseigenen Schulen ca. 1.419.000,00 Euro investiert, jährlich werden den kreiseigenen Schulen ca. 320.000,00 Euro für Computer, Laptops, Beamer, Activboards etc. zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig gilt es, das „pädagogische Netz“ und das „Verwaltungsnetz“ in den kreiseigenen Schulen ordnungsgemäß und zuverlässig zu betreiben.

Der Landkreis Friesland kommt dieser Aufgabe als Schulträger gerne nach, weiß er doch um die Bedeutsamkeit, die sich aus der Bereitstellung dieser notwendigen Ausstattung für die Didaktik und Pädagogik ergibt.

Gleichzeitig ist aber auch festzuhalten, dass der Erwerb und die Betreuung dieser Informationstechnologie mit einem hohen Finanzierungsaufwand verbunden ist, ein Aufwand, der nach Schulrecht nicht ausschließlich zu den Aufgaben der Schulträger zählt.

Das Land Niedersachsen hat sich dieser Erkenntnis nicht in Gänze verschlossen, gemäß § 5 des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes erhalten die Schulträger vom Land für die Wartung und Pflege der Computersysteme und- netzwerke im BBS-Bereich jährlich einen Betrag, der indes die Kosten für die Ausstattung und Betreuung der IT an den berufsbildenden Schulen nicht abdeckt.

Ausgehend von dieser Darstellung der Sach- und Rechtslage hat die IT-Abteilung der Kreisverwaltung des Landkreises Friesland ein Konzept zur Betreuung des Verwaltungsnetzes und des pädagogischen Netzes in den kreiseigenen Schulen entwickelt, es liegt als Entwurf diesem Schreiben an.

Diesem Konzeptentwurf können Sie entnehmen, dass eine Veränderung des IST-Bestandes des Verwaltungsnetzes derzeit nicht geplant ist, da alle Aufgaben/Prozesse gleich bleiben und wie bislang wahrgenommen werden.

Den Ausführungen zu dem pädagogischen Netz können Sie indes entnehmen, dass an allen kreiseigenen Schulen das dezentrale System „IServ“ eingesetzt werden soll. Das bislang verwendete zentrale UCS-System soll durch das dezentrale System „IServ“ abgelöst werden.

Wegen der Begründung wird auf die Ausführungen zu Ziffer 3.2 des Konzeptes verwiesen.

Ferner können Sie diesem Konzeptentwurf die Aufgaben der kreiseigenen Schule (Ziffer 3.3), des Landkreises (Ziffer 3.4) sowie des Herstellers/Produktpartners (Ziffer 3.5) entnehmen.

Die Anlage 1 zu diesem Konzeptentwurf benennt die zu Verfügung stehenden IT-Stundenanteile in den Schulen für die Betreuung des pädagogischen Netzes und der Schulverwaltung.

Die IT-Stundenanteile beziehen sich nur auf die allgemeinbildenden Schulen, nicht auf die berufsbildenden Schulen in Jever und Varel. An den berufsbildenden Schulen Jever und Varel werden wegen der komplexen EDV Ausstattungen und wegen der gesonderten finanziellen Beteiligung des Landes Niedersachsen an den Kosten (siehe o. a. Ausführungen) gesonderte IT-Stundenanteile berücksichtigt.

Es ist beabsichtigt, die Installation von „IServ“ sukzessive durch die IT-Abteilung des Landkreises Friesland in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung ab 2016 vorzunehmen.

Das Konzept zur Informationstechnik wurde mit den Schulen abgestimmt, gemeldete Ergänzungen/Anregungen werden soweit wie möglich berücksichtigt.

Anlage 1 - Entwurf Informationstechnik in den Schulen vom 15.09.2015